

An die Medien

Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V.
Landesverband
Pressestelle

Abtstraße 21
50354 Hürth

Tel. 02233 932450
Dw 02233 93245-636
Fax 02233 932454-7610

presse@lebenshilfe-nrw.de

www.lebenshilfe-nrw.de

 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfe_nrw
 @lebenshilfenrw
 @lebenshilfenrw1

24. Juli 2018

PRESSEINFORMATION

Lebenshilfe NRW gewinnt im Elfmeterschießen gegen SG L.O.K. mit 10:9

Olpe. In einem spannenden Elfmeterschießen gewann das inklusive Team der Lebenshilfe NRW das diesjährige traditionelle Freundschaftsspiel gegen die SG L.O.K. mit 10:9. Vorgegangen war ein torreiches Spiel, in dem es nach 90 Minuten 6:6 stand. Seit vielen Jahren tritt ein Team der Lebenshilfe NRW gegen die Mannschaft der Altliga Kleusheim an, die seit dem letzten Jahr Teil der Spielgemeinschaft L.O.K. ist. So auch wieder im Mittel Juli 2018.

Das inklusive Team der Lebenshilfe NRW setzt sich auch rund 20 Spieler, Bewohner, Mitarbeiter, Angehörige und Freunde der Lebenshilfe-Einrichtungen aus Olpe, Wenden und Siegen zusammen. Von der ersten Minute an zeigten beide Teams vollen Einsatz, doch die Lebenshilfe NRW ging früh in Führung. Nicole Siepe schoss einen Freistoß zielsicher ins Tor, zuvor hatte das Team per Strafstoß vergeben.

Das Spiel verlief wie gewohnt schnell und torreich. Selbst die Trainer verloren zwischenzeitlich den Überblick. Peter Rau, der zum ersten Mal als Trainer für die Lebenshilfe NRW auf dem Spielfeld stand, nahm es mit Gelassenheit: „Egal, wir führen!“

In der zweiten Halbzeit gelang der SG L.O.K. der Ausgleich. Am Ende stand es 6:6. Es folgte ein dramatisches Elfmeterschießen, das die Lebenshilfe NRW 10:9 – „verdient und hart umkämpft“, so ihr Trainer Peter Rau, für sich entschied.

Lebenshilfe-Kapitän Arndt Kittelmann freute sich mit seiner Mannschaft über den großen Pokal. Die Freude im Team der SG L.O.K. war nicht weniger groß. „Die deutsche Nationalmannschaft wäre froh gewesen über einen zweiten Platz“, sagte ihr Kapitän Siegbert Hengstebeck nach der Siegerehrung. Das Spiel ist für ihn und seinen Verein jedes Jahr „eine große Freude und ein besonderes Ereignis“. Der Pokal für den besten Spieler ging an den Lebenshilfe-Spieler Nick Solbach.

Geschäftsführer:
Herbert Frings

Vorstand (§ 26 BGB):
Landesvorsitzender:
Uwe Schummer MdB
stellv. Landesvorsitzende:
Agi Palm
Ute Scherberich-Rodriguez

Andrea Asch
Doris Langenkamp
Elisabeth Veldhues
Registergericht:
Amtsgericht Köln
VR 700965
Ust-IdNr.: DE 154096873

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE 6537 0205 0000 0809 4000
BIC: BFSWDE33XXX



Lebenshilfe

Nordrhein-Westfalen

Teilhabe
statt Ausgrenzung

Nach dem Spiel gab es für Spieler und Zuschauer Bratwürstchen und kühlen Getränken. Dabei trübte das Regenwetter die Stimmung nicht, im Gegenteil: „Das Fritz-Walter-Wetter kam dem Lebenshilfe-Team zugute“, fand Hengstebeck. Im nächsten Jahr möchte Andreas Niklas wieder für die Lebenshilfe NRW spielen. Auch er fand: „Das Spiel war gut, sehr gut!“

Pressekontakt:

Philipp Peters

Telefon: 02233 93245-636

Mobil: 0177 2427308

E-Mail: peters.philipp@lebenshilfe-nrw.de

Die 76 nordrhein-westfälischen Orts- und Kreisvereinigungen der Lebenshilfe mit rund 25.000 Mitgliedern sind Träger oder Mitträger von zahlreichen Diensten, Einrichtungen und Angeboten für Menschen mit einer sogenannten geistigen Behinderung. Sie alle sind Mitglieder im nordrhein-westfälischen Landesverband, des Lebenshilfe Nordrhein-Westfalen e.V. In Frühförderstellen, (meist integrativ) Kindergärten und Krippen, Schulen und Tagesförderstätten, Werkstätten, Fortbildungs- und Beratungsstellen, Sport-, Spiel- und Freizeitprojekten, Wohnstätten und Wohngruppen sowie Familienentlastenden Diensten werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene gefördert, betreut und begleitet.

Hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der Lebenshilfe sind mit diesen Aufgaben betraut. Angehörige von Menschen mit Behinderung können sich in Elterngruppen austauschen, behinderte Menschen selbst arbeiten immer stärker in den Vorständen und anderen Gremien der Lebenshilfe mit. Die 76 nordrhein-westfälischen Lebenshilfen sind in der Beratung, Fortbildung und Konzeptentwicklung tätig und vertreten die Interessen behinderter Menschen und ihrer Familien gegenüber den Ländern bzw. der Bundespolitik.